

Rom. 15.

Biblische
Bücher
zweyer-
ley.Canoni-
ci libri
oder Glau-
bens Bü-
cher.

Gal. 6.

Woher
man li-
bros Ca-
nonicos
oder Glau-
bensbü-
cher erken-
ne.Apocry-
phi libri
Lehrbü-
cher.Aug. lib.
II. cont.Faust. Ma-
nich. c. 5.
item ep.
19.

sagt Rom. 15. was zuvor geschrieben ist/das ist vns zur Lehre geschrie-
ben/auff daß wir durch gedult vnd trost der Schrift hoffnung ha-
ben. Es sind aber die Bücher der H. Schrift nicht einerley/sondern
beydes im Alten vnd Newen Testament sind etliche/in welchen al-
les das/so zu vnser Seligkeit zu wissen von nöthen ist. begriffen wird/
welche man in vnserer Sprach Glaubens Bücher nennet mag/
denn die Articuli des Glaubens können aus denselben probieret
werden/In der Lateinischen oder vielmehr Griechischen Sprache
werden sie Canonici genennet/ darumb daß sie ein Canon vnd
Richtschnur seyn aller streitiger Punct in der Religion/ welche al-
lein aus solchen Büchern müssen erörtert werden/darumb auch S.
Paulus seine Schriften einen Canonem fidei oder Regel des
Glaubens nennet/Gal. 6. da er spricht: Wie viel nach dieser Regel
einher gehen/vber die sey Friede vnd Barmherzigkeit. Solche Ca-
nonische Glaubens Bücher sind im Alten Testament die 5. Bücher
Moyse/das Buch Josua / das Buch der Richter/das Buch ein
Ruth/ zwey Bücher Samuelis/ zwey Bücher der Könige/zwey
Bücher der Chronica/die Propheten/die Psalmen. 1. Welche al-
zumahl in der Hebreischen Sprach geschrieben. 2. Nichts wieder
den Christlichen vnd einhelligen Glauben der Apostel haben. 3. Aus
welchen auch Zeugniß vnd Spruch im Newen Testament ange-
zogen werden/mit welchen Christus vnd die Aposteln ihre Lehre be-
stätiget haben. Darnach finden sich andere Bücher in der Bibel/die
nicht der Würden sind als die andern/ welche sonst bey den Grie-
chen Apocryphi genennet werden/ in der deutschen Sprach mag
man sie Lehrbücher heissen/darumb/das zwar kein articuli fidei da-
rauß probieret werden können/weil man nicht eigentlich weiß/ von
wem sie geschrieben. 2. Weil/ auch weder Christus noch die Apo-
stel im Newen Testament ihre Lehr aus denselben niemals probie-
ret. 3. Vnd auch/weil sie in der Apostel Kirchen vor just noch nie
sind angenommen worden/wie Augustinus bezeuget. Gleichwol a-
ber werden darinnen sonst schöne/Lehr vnd Exempla der Tugenden
vnd gestrafften Laster beschreiben/deshwegen man sie auch müsslich in
der

der